WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 292 -

14. Februar 2011

Editorial ....

Moin Folks . . . die jeweils ersten Läufe von Craftsman Trucks, NASCAR Grand-National, OEPS und Z-West gestalteten die zurückliegende Woche im westlichen Slotracing . . .
So richtig schwungvoll geht's dann kommende Woche nicht weiter. Lediglich die Gruppe 2 4 5 startet am nächsten Samstag in der Duisburger Rennpiste in die neue Saison . . .

Die „WILD WEST WEEKLY" Ausgabe 292 berichtet von den Trucks in Duisburg, von den NASCAR Grand National in Kamp-Lintfort sowie von der Z-West in Köln . . .
Bei den Vorberichten stehen der 245 Auftakt am Samstag in Alt Hamborn sowie der Saisonstart der DTSW West in gut einem Monat in Swisttal im Mittelpunkt . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Craftsman Truck Series
  1. Lauf am 9. Februar 2011 in Duisburg
- NASCAR Grand National
  1. Lauf am 12. Februar 2011 in Kamp-Lintfort
- Z-West
  1. Lauf am 12. Februar 2011 in Köln
- **Gruppe 2 4 5**
  1. Lauf am 19. Februar 2011 in Duisburg
- DTSW West
  1. Lauf am 19. März 2011 in Swisttal
- News aus den Serien
  Saison 2011

Craftsman Truck Series

1. Lauf am 9. Februar 2011 in Duisburg

geschrieben von Nick Speedman

…die NASCAR Trucks sind letzten Mittwoch in die bereits 7. Saison gestartet. Das Häufchen der begeisterten Truck Driver ist hierbei auf eine verlässliche und konstante Truppe zusammen geschrumpft. Somit können wir auch diese Saison auf durchschnittlich 12 Fahrern pro Veranstaltung rechnen. Besonders freuen wir uns darauf, dass Charly Steegmans jetzt auch dazu zählt.

. . . wie immer lockere Trainingsphase!!

Kompakt . . .

- **1. Sieg von Andreas Thierfelder !!**
- **die ersten drei wieder in einer Runde !!**
- **12 Racer am Start, damit locker 3 Startgruppen !!**

Adresse

Kultur- und Freitzeitcentrum
Sermerstr. 25
47259 Duisburg (Mündelheim)

Url

SRC DU - Mündelheim

Strecke

4-spurig, Carrera, ca. 33,6 m lang

In . . .

…den Clubräumen der Mündelheimer konnte am Mittwoch schon kurz vor 19:00 Uhr das Training aufgenommen werden. Die Neuigkeiten aus der Szene waren schnell erzählt. Die Reifen wurden nochmals nachgeschliffen, das Gewicht kontrolliert und den Boliden zur Abnahme übergeben. Einige waren sich noch unsicher mit der geeigneten Übersetzung und spurten noch auf einen Zahn kürzer um. Die Düsseldorfer Fraktion war diesmal mit nur vier Racern etwas dürftig angetreten. Das soll wohl in acht Wochen bei SOKO Keller etwas besser gewichtet sein. Achim und Gerhart konnte man Ihre Freude am Spiel voll anmerken, nur leider kamen Sie nach der Quali nicht in die gleiche Startgruppe.

Die . . .

…Quali wurde eingeführt, da bei unserem Feierabendrennen keine zwei Läufe mit Regrouping gefahren werden. Damit entscheidet jeweils die Tagesform über die Zusammenstellung der Startgruppen. Die Quali Reihenfolge wird per Los während der Abnahme bestimmt. Die Zeiten lagen heute zwischen 8,834 – 11,778 sec für die schnellste Runde. Andreas Thierfelder sicherte sich diesmal die Spur 1 mit der besten Quali. Dicht darauf folgten Oliver, Volker und Manfred. Sie blieben alle unter den magischen 9,0 sec.

…Nein, Quali war heute auf Spur 1 !!

Der 1. Lauf der Saison . . .

…2011 konnte somit starten. Achim, Ingo, Andreas Tr. und Charly bildeten die erste Startgruppe, die nach 4*5 min. nichts mehr an ihrem Ergebnis verbessern konnten. Achim war der Gruppensieger und beobachtete nachfolgend die Fahrt von Gerhart.

Die Startgruppe 2 hatte Holger, Michael, Gerhart und Freddy als Paarung. Holger nahm die Sache in die Hand und wurde beeindruckend gejagt von Gerhart, der somit im Tagesergebnis P6 belegte. Holger schob sich dagegen bis auf P4 nach Vorne.

…Startgruppen 1 und 2 am 9.02.2011 !!

Die . . .

… Entscheidung musste wieder in der Startgruppe 3 fallen. Favorit war ein wenig Andreas Thierfelder. In zurückliegenden Rennen wurden bereits mit den Trucks auf dem Mündelheimer Geläuf 133 Rd. erreicht. Somit war interessant, wie die Tagesform und der Zustand der Bahn die Rundenzahl bestimmen wird. Diesmal ging es ohne den vom Berichterstatter verursachten Fehler in die ersten Runden. Parallelfahrten sind unter den Mündelheimer Jungs das Salz in der Suppe und die Terrortaste hatte Pause. Manfred und Oliver hatten es aufeinander abgesehen, sodass Andreas nach vorne schon prima Luft hatte, während Volker wohl mehr Rücksicht auf die beiden Parallelfahrer nahm und sich weiter abfallen ließ. Der Tagessieg ging somit an Andreas, Gratulation für 129,48 Rd..

…Startgruppe 3 am 09.02.2011 !!

Ergebnis Tageswertung. . .

Die **TOP 5** in Kurzform: A. Thierfelder, O. Stork, M. Stork, H. Krampitz, V. Schulte

Wie immer unser Dank an die Jungs vom SRC DU-Mündelheim für den netten Rennabend und den daraus gewonnen Erkenntnissen. Für heute verabschieden wir uns als IG Truck Racer und verweisen auf die nächsten Termin bei SOKO-Keller am 13.04.2011 auch ab 19:00 h.

Die Termine 2011…

#	Datum	Ort	Bahn
1.	Mi. 09.02.11	Duisburg	DU-Mündelheim
2.	Mi. 13.04.11	Düsseldorf	SOKO-Keller
3.	Mi. 09.06.11	Kamp-Lintfort	Plastikmodellcenter P.M.
4.	Mi. 24.08.11	Düsseldorf	SRC 1zu24 Slot
5.	Mi. 12.10.11	Düsseldorf	SOKO-Keller
6.	Mi. 07.12.11	Duisburg	DU-Mündelheim

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / Craftsman Trucks

NASCAR Grand National

1. Lauf am 12. Februar 2011 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Manfred Stork

Am Samstag wurde die 19. Saison der NASCAR Slot Racing Serien in Kamp-Lintfort in Angriff genommen. Die Frage war, wie viele Teilnehmer werden den Weg zu Peter Meister's Carrera Erlebniswelt finden, um eine einigermaßen sichere Planung für den Veranstalter sicherzustellen. Bei der Schätzung der voraussichtlichen Anreisenden war von ca. 25 Startern auszugehen. Schließlich kamen 30 Racer in die Clubräume, womit wir eher nicht gerechnet hatten.

Aber es waren allein 10 Starter aus Kamp-Lintfort, fünf aus Bad Rothenfelde und einige, die schon immer mal mitmachen wollten und es tatsächlich wahr gemacht hatten. So konnte eine prima Einteilung der Gruppen erfolgen ohne Dummy und ohne 7er-Gruppen!! Dabei waren 4 Amazonen mit einer neuen Teilnehmerin Tamara, die aber ihre Sache beim ersten Start ohne Schaden über die Bühne brachte!

Als der Veranstalter um kurz nach 9 Uhr eintraf, waren schon die Parkplätze im Innenhof des Plastikmodellcenters rar. Als kurz danach auch Walter Schäfer eintraf, musste er schon im Rückwärtsgang in den Hof einfahren. Aber es war eine schmale Lücke, so dass er sich bis zum Tor durchschlängeln konnte, wo wir ihm mit einem großen Schirm den trockenen Umstieg in seinen Rollstuhl ermöglichten!

Der COL Chef ließ sich 'mal wieder an den Schienen, die die Welt bedeuten, sehen . . . !☺

Natürlich waren alle Fahrerplätze schnell belegt, so dass eifrig trainiert wurde. Bereits am Freitag war die Bahn präpariert worden, auch an einigen Stellen war Doppelklebeband aufgebracht, so dass sich schnell ein ordentliches Gripniveau einstellte. Das blieb den ganzen Tag über konstant und wurde eher noch ein bisschen besser! Das ist meist der Fall bei feuchten Witterungsverhältnissen, da nicht so viel Staub ansteht!

Bei der Fahrzeugabnahme half wieder Ralf Pistor, damit die Renner zügig durch die Abnahmeprozedur kamen. Da war früh abzusehen, dass es wohl 30 Starter werden können, falls es Dirk Stracke noch schafft, rechtzeitig seine Tochter zu chauffieren, um dann doch noch aufzuschlagen! Familie Meister war eifrig in der Küche beschäftigt inkl. Frau Meister sen., und bereitete wieder einige leckere Gerichte zu!

Zwischendrin blieb ausreichend Zeit zum Fachsimpeln . . .

Als dann die Wagen der Startgruppen 1, 2 und 3 die Abnahme passiert hatten, hörte man schon zum ersten Mal kurz nach 12.30 Uhr: 3--2--1--Start! Einige Leihfahrzeuge wurden wieder um den Kurs bewegt, auch Peter Recker hatte Zwei zur Verfügung gestellt für die Neulinge aus Ka-Li. Dabei bleibt hervorzuheben, dass Frank Kaldewey den 10 Jahre alten Plymouth vom Verfasser so schnell bewegte, dass er im 1. Heat aus der ersten Gruppe heraus Platz Zwei belegte. Bravo, tolle Leistung!

Die Startgruppe 1 . . .

Mit ihm kämpften in der 1. Gruppe Charly Steegmans, Christian Borchert, Tamara Schulz und Robert und Alex Ehl!!

Für den Start der 2. Gruppe war dann Dirk Stracke noch rechtzeitig erschienen, so dass er gegen Tobias, Jörg, Slawa, Marco und Freddy antreten konnte. Jörg Kühn behielt in dieser Gruppe die Oberhand und schloss am Ende mit P16 ab.

Die Startgruppe 2 . . .

In Startgruppe 3 konnte Patrick niemand halten, er sollte am Ende den 2. Gesamtrang holen. Da hatten Heidi, Fabian, Walter, Volker und Lisa das Nachsehen. Aber Lisa erzielte mit P5 am Schluss ihr bestes Ergebnis!

Die Startgruppe 3 . . .

In der zweitschnellsten Gruppe geht es immer heiß her. Das war heute die Gruppe 4. Uwe, Achim, Christoph, Hans, André und Katja fighteten, was die Boliden hergaben. Das war interessant anzuschauen für die Zuschauer!!

Die Startgruppe 4 . . .

Aber kurz danach sollten die Teilnehmer der ersten Gruppe ein Desaster erleben. Denn als Ralf, Manfred, Andreas Lippold, Andreas Thierfelder, Peter und Dieter die 2. Spur absolviert hatten, war beim befahren der 3. Spur der Computer abgestürzt!! Er war nicht wieder in Gang zu bringen trotz einiger Versuche, die aber letztlich scheiterten. Es ist bekannt, dass das Bepfe Programm sehr viele Daten speichert und das Probleme auftauchen können, aber meist erst im 2. Heat. Diesmal passierte es also schon vorher. Es musste also ab der 3. Spur alles noch mal im Einzelsystem gefahren werden und die Runden von Hand addiert werden!
Ein großer Dank geht da an Andreas Thierfelder, der als Rennleiter fungierte und auch das Mögliche tat, um den 1. Heat vernünftig zu Ende zu bringen, trotz Unterbrechung und etlichen neuen Versuchen für die schnellste Gruppe.
Aber besser, wenn es die schnellen und routinierten Fahrer erwischt, als die Ungeübten, die dann nur noch mehr verunsichert werden!

Die Startgruppe 5 . . .

Ergebnis 1. Heat: Ralf Pistor, Frank Kaldewey, Dieter Clemens, Patrick Meister, Andreas Thierfelder, Lisa Overbeck

Für den 2. Heat wurde dann der abgestürzte Computer ersetzt durch einen anderen, und nur jeweils mit zwei eingegebenen Gruppen gearbeitet, um sicher zu stellen, dass nicht wieder das gleiche geschieht. Die einzelnen Gruppen trug dann wie immer Uwe Schulz in seinen Laptop ein, so dass wir am Ende schnell das Gesamtergebnis sicherstellen konnten.

Bleibt noch zu erwähnen, dass der Verfasser das Vergnügen hatte, in der zweitschnellsten Gruppe zu starten, um als Aufsetzer das Renngeschehen beim 2. Heat der schnellsten

Gruppe zu beobachten! Das war ja wirklich die Schau, wie die Jungs und Lisa sich da äußerst fair beharkten! Vor allem auf der ersten Spur blieben alle so eng zusammen, dass teilweise zu dritt nebeneinander gefahren wurde in einem Höllentempo, ohne dass jemand abflog, mein Kompliment an alle Beteiligten! Immerhin waren als Einspeisung 22 Volt eingestellt!!

Die schnellste Gruppe im 2. Durchgang . . .

Ergebnis 2. Heat: Ralf Pistor, Patrick Meister, Lisa Overbeck, Frank Kaldewey, Manfred Stork, Andreas Lippold

Siegerehrung

Leider waren bei der Siegerehrung nicht mehr alle Teilnehmer anwesend, da es durch die Computerprobleme doch etwas später geworden war. Aber trotzdem hatten alle ihren Spaß gehabt und die Verbliebenen spendeten reichlich Applaus für die gezeigten Leistungen. Dank Uwe Schulz konnte nach dem Ausstellen der Urkunden die Siegerehrung erfolgen, bei der jeder Fahrer und auch die Fahrerinnen erwähnt werden auf ihr spezielles Abschneiden am Renntag!

Die Schnellsten des Tages in K-L: Frank Kaldeway, Ralf Pistor, Patrick Meister

Ergebnis Tageswertung: 1. Ralf Pistor, 2. Patrick Meister, 3. Frank Kaldewey, 4. Dieter Clemens, 5. Lisa Overbeck, 6. Andreas Thierfelder

Credits

....zuerst an die Familie Meister, die mit vereinter Kraft diesen schönen Renntag organisiert haben. Dann musste Peter noch das zusätzliche Problem mit dem Computer lösen! Herzlichen Dank von den NASCAR Freunden !!

....an Andreas Thierfelder, der maßgeblich beteiligt war an dem Beseitigen der Computer-Probleme

....an die Bad Rothenfelder, die wieder zahlreich angereist waren, und außerdem die NASCAR Serie mit dem neuen Reglement vehement unterstützen

.....und natürlich an alle Beteiligten, die immer wieder dafür sorgen, dass die Serie lebt!!!

Vorschau

Für die NASCAR Grand National Racer geht es zum 2. Rennen am 19. März 2011 nach Düsseldorf in den SOKO Keller.
Aber vorher werden sich noch einige NASCAR Piloten am 26. Februar in Bad Rothenfelde zum Ashville 600 treffen.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / NASCAR Grand National

Z-West

1. Lauf am 12. Februar 2011 in Köln

geschrieben von Tommy Eckel, Fotos Tim Young

Bertholds DBR9 auf dem Weg ins Infield

Prolog in der Domstadt

Für den ersten Akt fiel in diesem Jahr die Wahl auf die knackige 32-Meterbahn des SRC Köln. Da bereits im Vorbericht auf die Eigenheiten dieser Bahn eingegangen wurde, schauen wir uns hier erst einmal kurz die Starter an:

Bereits zeitig hatten die kampferprobten Z-West Recken Berthold Gdanietz, Daniel Grabau und Jörg Krämer, die Köln-Spezies Petra Thoss und Willi Schumacher und eine Abordnung des EuroSlotRacing Swalmen mit Mario Glas, Tim Young & Ton Schols gemeldet.

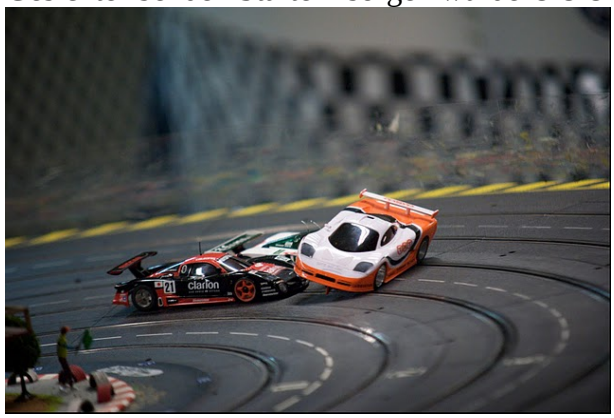
Auch Vorjahressieger Roger Schemmel konnte zum „Rasierermotor Treiben“ überredet werden ☺ Altkölner Ralf Schmidt meldete vorsichtshalber mit Foto, *„Der neben Hans steht bin ich.“* – sicherheitshalber zwecks besserer Wiedererkennung ☺☺

„The King of Infield“- Willi

Reifenwechsel

Knapp vor kurz bot unser geschätzter Sponsor DiSo seine neuste Evostufe TR11 an, die nach den geschilderten Daten sehr verlockend klang. Für Mittwoch wurde kurzfristig ein Treffen auf dem Saulerlandring vereinbart, um dann direkt in die Erstellung der Rennräder zu gehen.

Die Testfahrten vor Ort zeigten dann auch schnell, das der TR11 Reifen für strahlende Gesichter bei den Startern sorgen würde ☺☺☺



„Power of Balance“

Freitags-Training

Dieses Jahr wurde die Bahn abgesaugt, an vier Stellen abgeklebt und anschließend wurde der Grip aufgefahren. Dies sollte sich auch während des Rennens als gute Lösung herausstellen.

Am frühen Abend eröffnete Willi mit seinem neuen Nissan R390 die übliche Leistungsschau, fuhr die ersten Rundenzeiten unter acht Sekunden und bestätigte die Wegstrecke um die 20mm/Motorumdrehung. Z-West Einsteiger Ralf Schmidt verfügt zwar über gute Bahnkenntnisse, musste sich aber erst mal mit dem Fox2 anfreunden und sein NSX auf Tempo kriegen. Die Heaven Fraktion wurde diesmal von Jörg Krämer vertreten, der mit seinem neuen 962er „New Man“ auf Anhieb einen guten Eindruck machte.

Für unsere neuen Kollegen aus Swalmen zeigten sich die Fahrbedingungen etwas ungewohnt, da man im heimischen Club einen satten Umgang mit Moosis betreibt. Aber im Laufe des Abends entwickelten Mario, Tim & Ton einen positiven Verlauf, schraubten gezielt nach und erkundeten ausführlich die

Bahn. El Präsidente Manfred absolvierte sein Training in ungewohnter Windeseile und entschied sich für einen Nissan R35 GTR in der schwarzen Testversion. Gegen 23 Uhr wurde der Trainingsabend zeitig beendet.

Action im Infield

Der Rennsamstag

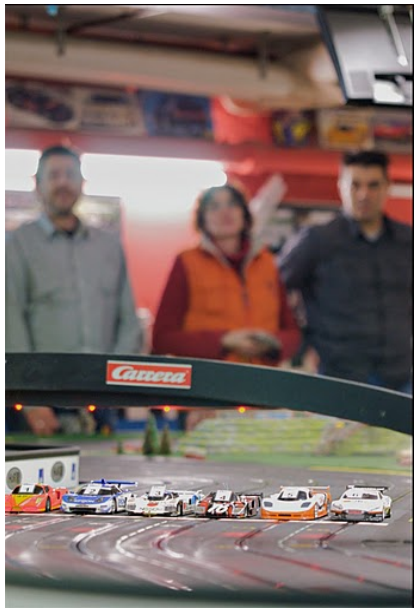
Wie üblich liefen die Herren Gdanietz und Grabau gut gelaunt zum Training am Samstagmorgen ein, treu der Devise „Nur die Harten kommen in den Garten."

So nutzten bis Mittag fast alle Starter ausführlich die Trainingszeit aus und man konnte beruhigt die Mittagspause einlegen. Um die Mittagszeit trudelte Roger ein, fix ein Teller lecker Pasta 'rein und ab zur Wagenabnahme. Kollege Schemmel war mal wieder für kurzen Prozess zu haben. Kurz vor dem Start wurde noch Holger Becker mit einem DBR9 versorgt und zwei 7er Gruppen standen fest. Da die 32-Meter Bahn sieben Streckenposten benötigt, war dies eine passende Lösung.

Blick über die Kölner Kultbahn

Erste Gruppe

Um 13.30 Uhr nahm die erste Gruppe das Rennen auf. In den ersten Runden ging es teilweise etwas nervös und hektisch zu, was aber nicht ungewöhnlich ist. Nachdem sich das Feld sortiert hatte, deutete sich ein Durchmarsch von Birgit in dieser Gruppe an, die vom Start weg eher zurückhaltend anfuhr. Mario und Ton legten direkt mal ein gutes Tempo vor, was zuerst gut Meter brachte, aber über die Distanz nicht aufrecht gehalten wurde. Hier muss man den Herren noch mal die ungewohnten Bedingungen zu Gute halten und die nächsten Rennen abwarten. Klammheimlich hatte Holger schon P2 der Gruppe ins Visier genommen und fuhr auf Taktik. Mit der sympathischen Petra und dem fairen Ralf fanden sich zwei passende Racer auf Augenhöhe ein. Das sollte bis zum Ende des Rennens schön spannend für die Zwei bleiben !☺



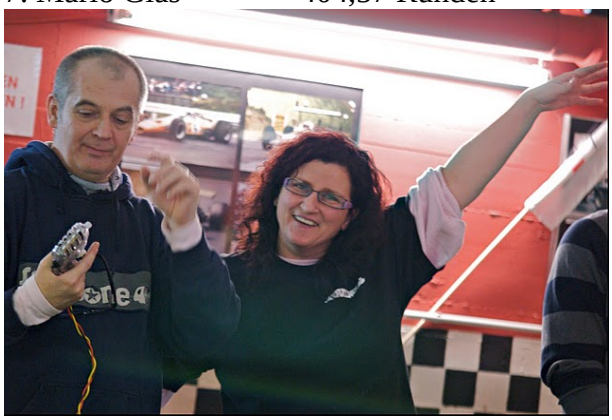
Ton, Birgit & Mario

Zum ersten Spurwechsel war ich dann endlich dran. Dank frischer Reifen und guter Bahnkenntnis ging es vom Start weg zügig voran, das Familienduell war eröffnet ☺

Meister Becker disponierte flexibel auf P3 in der Gruppe um und sicherte sich mit einer

blitzsauberen Fahrt einen starken fünften Platz in der Tageswertung!!!
Im Oranje-Pack hatte unser Ton seine PU-Langstrecken-Routine voll ausgespielt und auf Mario einen guten Vorsprung herausgefahren, der dann auch noch von Petra und Ralf bedrängt wurde ☺
Nach einer Stunde Fahrzeit standen die ersten Werte des Tages:

1. Tommy Eckel	434,37 Runden
2. Birgit Eckel	433,92 Runden
3. Holger Becker	422,26 Runden
4. Ton Schols	417,92 Runden
5. Petra Thoss	406,04 Runden
6. Ralf Schmidt	405,35 Runden
7. Mario Glas	404,57 Runden



Tommy Eckel und Petra Thoss, die ein starkes Rennen fuhr ☺☺☺

Zweite Gruppe

Da im Vorjahr 434 Runden den Sieg bedeuteten, waren die schnellen Kölner Jungs hellwach. In der Startphase wurden dann auch gleich keine Gefangenen gemacht.
Manfred (Spur 1) und Roger (Spur 2) fanden als erste ihren Rhythmus im Rennen, aber beklagten beide mangelnden Speed !?☹
Der schnelle Willi (Spur 3) hatte kein Speedproblem, aber mit Tim (Spur 4) einen hartnäckigen Racer auf der Nachbarspur, der sich nicht so einfach niederringen ließ.
Jörg (Spur 5) und Daniel (Spur 6) können sich besser arrangieren, da man sich mittlerweile recht gut kennt ☺
Im weiteren Verlauf kam es häufig zu spannenden Fights um die Ränge und riskanten Überholmanövern. Über mangelnde Action konnte sich jedenfalls keiner beklagen.

Berthold

Als Siebter kam Berthold an den Start auf Spur Sechs rein, auf der er in typischen Art ruhig und konzentriert seine Meter machte. Die drei Kölner versuchten, sich nun vom Rest abzusetzen, was auch erst einmal gelang. Tim und Daniel konnten zeitweise mit recht schnellen Runden dagegen halten, aber es haperte ein wenig mit der Konstanz.

Roger vor dem Start der 2ten Gruppe

Zum nächsten Spurwechsel ging Willi raus und Jörg kam wieder ins Rennen. Der Meistervertreter machte seinem Namen nun alle Ehre und fuhr munter mit den Heimascaris um die Wette. El Präsidente machte weiter Druck und Roger fuhr wie ein Uhrwerk über Spur 1.

Tims 787

Spurwechsel, Manfred setzt aus und Willi ist wieder am Drücker auf Spur Sechs. Leider findet er nicht mehr so recht in seinen guten Rhythmus und versucht sich an abenteuerlichen Bremspunkten, was in Köln tödlich ist. Auf der schnellen Spur 3 fährt Roger alles was geht und Jörg schiebt sich schrittweise in Schlagdistanz. Fair und unbeirrt fährt Berthold sein eigenes Rennen und zeichnet sich zum wiederholten Male als einer der angenehmsten Starter aus!!! Am Ende sollten drei knappe Paarungen einlaufen. Roger macht die Gruppe mit einer halben Runde vor Jörg klar, dann folgen Manfred knapp vor Willi und Tim mit 0.11 Runden vor Daniel.

Jörg bei der Abnahme

Das Rennergebnis wie folgt:

Nr	Teilnehmer	Autotyp	Runden
1	Eckel, Tommy	Mazda 787	434,37
2	Eckel, Birgit	Mazda 787	433,92
3	Schemmel, Roger	McLaren LH	423,61
4	Krämer, Jörg	Porsche 962	423,12
5	Becker, Holger	DBR9	422,26
6	Hühn, Manfred	Nissan R35	420,32
7	Schumacher, Willi	Nissan R390	419,93
8	Schols, Ton	Porsche 962	417,92
9	Young, Tim	Mazda 787	409,35
10	Grabau, Daniel	Mazda 787	409,24
11	Thoss, Petra	Enzo	406,04
12	Schmidt, Ralf	Honda NSX	405,35
13	Glas, Mario	Mosler	404,57
14	Gdanietz, Berthold	Aston DBR9	394,92

Alte Kölner Garde stürmt voran

Eigentlich hatten alle erwartet, dass Platz 1 bis Platz 3 fest in Kölner Hand bleiben würden, aber wohl nicht an diesem Tag. Krämer Racing is back – Jörg fährt ein super Rennen und zeigt eine klasse Form dieses Jahr. Für Holger wäre mit etwas Training sicherlich noch mehr gegangen, denn es fehlt nur ein wenig an Erfahrung mit dem ungewohnten Fox2. Manfred hatte eigentlich jeder auf dem Zettel, aber er sich selbst wohl scheinbar nicht. Vom Oranje-Trio zeigt Ton die beste Leistung, aber auch Tim und Mario sind schnelle Jungs. Ein deutliches mehr an Runden im Vergleich zum 2010er Rennen lieferten Petra und Daniel ab – Weiter so !!!

Ralf Schmidt zeigte sich bei seinem Erststart als fairer Sportsfreund mit bester Laune, was wir in der Z-West sehr mögen. Ein 100%tiger Gewinner ist der TR11 von DiSo, der nach einer Stunde Fahrzeit nur 3-4 Zehntel in der Spitze abbaut. Das finden ALLE klasse ☺☺☺

Ralf Schmidt beim Training

Mein Dank an Regina Hühn für die leckere Pasta, Petra Thoss für super freundliche Betreuung während des ganzen Wochenendes und natürlich danke allen Herren des SRC Köln, die da waren.

Auch möchte ich mich bei allen Z-West Starten bedanken und hoffe, dass ihr alle eine gute Heimreise hattet.

Vielen Dank an Tim Young für die TOP Fotos, die kommen einfach nur gut. Mehr davon gibt es auf seiner Picasa-Galerie zusehen.

Frau Eckel auf dem Vormarsch

Der nächste Z-West Lauf findet am 26.03.2011 bei den Carrera Freunden Schwerte.

Weitere Infos zur Z-West findet ihr hier:
Rennserien-West / Z-West
und Z-West-Website

Wir sehen uns in Schwerte,
mit rennsportlichen Grüßen,
euer Tommy Eckel

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Z-West

Gruppe 245

1. Lauf am 19. Februar 2011 in Duisburg

Die Saison Nr. 11 der **Gruppe 245** des Westens wird am kommenden Samstag in der Duisburger Rennpiste eingeläutet. Man darf ernsthaft gespannt sein, ob nach der wohl spannendsten Saison der Seriengeschichte im Vorjahr heuer noch eine weitere Steigerung möglich sein wird . . . !?☺

Der Kurs in Duisburg Hamborn . . .

Im Unterschied zum Vorjahr dürften die Kollegen 245er nicht ganz so unvorbereitet auf die knapp 44m Rennpiste gehen – gab es doch im letzten halben Jahr ausreichend Trainingsmöglichkeiten auf dem überwiegend mit Moosis befahrenen Kurs. Wobei die Frequentierung des C/West Laufes am letzten Dienstag eher darauf hindeutet, als wären sämtliche Folks bereits austrainiert . . . !☺

Strecke / Technik . . .

Aktuelle Informationen zur Strecke bzw. eine vorsichtige Übersetzungsempfehlung sind dem Vorbericht zur **245 easy*** in der WWW Nr. 287 vom 10. Januar 2011 zu entnehmen . . .

Gruppe 5 vor dem Start . . .

Organisatorisches . . .

Training und **Parken** hatten wir bereits in der letzten WWW. Darüber hinaus gibt's wenig zu berichten. Auch in 2011 bleiben die Abläufe unverändert erhalten – und auch im Regelwerk sind keine Modifikationen zu verzeichnen . . .

Wie immer wird am Freitag Nachmittag der Kurs geputzt. So sauber war die „Piste" schon lange nicht mehr – wird von der 245 doch bereits zum zweiten Mal in 2011 dort der Feudel vehement geschwungen . . . !☺

Wer dabei mit anpacken mag, möge bitte kurz Nachricht geben . . . !!

Rädriges . . .

Die Situation hinsichtlich der ausgegebenen Räder stellt sich vor dem Saisonstart wie folgt dar:

Gruppe	∅ neu (in mm)	∅ Ausgabe (in mm)
2 (bis 2.000cm³)	23,25	22,88 – 22,98mm
2 (über 2.000cm³)	24,5	24,63mm
4 und **5** (16")	25,0	24,56 – 24,64mm
5 (19")	26,75	26,13 – 26,21mm

Obacht: Die Gruppe 2 über 2.000ccm² erhält passend zum Saisonstart **neue Räder** (aus derselben Charge) . . . !!

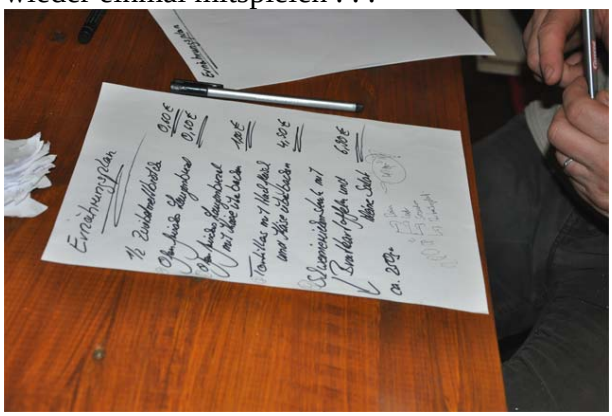
Bitte berücksichtigt die o.a. Durchmesser entsprechend bei der Einstellung der Bodenfreiheit . . . !!

„Rennpisten Hausputz" im Januar . . .

Kaffeesatz

Zugluft sollte nach dem Echtzeittest anlässlich der **245 easy*** im Januar in Duisburg kein Thema mehr sein. Dass man unter diesen Bedingungen durchaus mehr als 100 Runden fahren kann, zeigten vor fünf Wochen ’ne Menge Folks. Mutmaßen wir also gegenüber dem letzten August etwas mehr Grip . . .
Die von JanS bei der easy* erzielten 104 Runden dürften als Orientierungsmarke für die **Schlagzah**l recht brauchbar sein, ging doch Andreas Thierfelder nur etwa eine Runde dahinter durch’s Ziel . . .

Die **245 easy*** vor ein paar Wochen war nach zwei Tagen ausgebucht – die „richtige“ 245 nach diesem Zeitraum hingegen nicht !☺ Drei Cars sind anscheinend doch schwieriger zu mobilisieren als nur eines . . .
Dennoch steht zu erwarten, dass fünf Startgruppen zu Stande kommen. Zumindest ist der Start für etliche Alt-245er avisiert: Nach gut einem Jahr Pause wollen Reiner Barm, Jörg Fischer, Volker Kuhl und Ulrich Riepelmeier wieder einmal mitspielen . . .



Die 245 geht in der Rennpiste traditionell mit umfangreicher Speisekarte ins Rennen – konditionell muss ein 245 Fahrer halt schon ’was drauf haben . . . ! ☺☺

Favoriten für den Serienauftakt sind selbstredend die Heimascaris in Verbindung mit den Champions des Vorjahres (sofern dies nicht deckungsgleich ist !☺). Zur ersteren Gruppe zählen die Herren Eifler, Haushalter und Przybyl – als „Champs“ wären zumindest die Kollegen Kaina, Stracke, Thierfelder zu benennen. Ferner muss „Fabi“ Holthöfer mit auf die Rechnung, der im August an gleicher Stelle gar den Gruppe 4 Sieg einfuhr . . .
Ach ja: Der Renningenieur steht zwar auch auf der Nennliste – nach aktuellen Stand wird er jedoch nur in einer Gruppe ins Geschehen eingreifen und ansonsten bei der Rennorga in die Speichen greifen . . .

Zwei Gruppensiege im August für den „Housekeeper“ (das Foto entstand übrigens nach den Rennen !☺) . . .

Anmeldung

Alle Folks, die beim Auftakt der **Gruppe 245** zum Regler greifen möchten, müssen sich für dieses Rennen **zwingend anmelden**. Maßgeblich für die Vergabe der Startplätze ist das Eingangsdatum der Anmeldung . . .
Aktuell wäre noch ein Startplätze frei . . . !?
Die Anmeldefristen für den 1. Lauf endet am morgigen Dienstag um Mitternacht . . . !!

Anmeldung 1. Lauf Gruppe 245 am 19. Februar 2011 in Duisburg . . .

Start der schnellsten Gruppe bei der easy* im Januar . . .

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Gruppe 245

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

Rennpiste
Jägerstr. 47
47166 Duisburg Hamborn
Tel. 0203 / 4 797 618

URL

www.rennpiste.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 43,65m lang

Historie

Gruppe 2	2010 (32 Starter)	
1. Haushalter, Dirk	Alfasud Sprint ti	97,65
2. Przybyl, Hans	Alfasud Sprint ti	97,27
3. Holthöfer, Fabian	Opel Kadett GT/E	96,53

Gruppe 4	2010 (32 Starter)	
1. Holthöfer, Fabian	Lamborghini Jota	100,36
2. Eifler, Hans-Jürgen	Ferrari 512 BB	100,32
3. Thierfelder, Andreas	Mercedes 450 SLC	100,22

Gruppe 5	2010 (32 Starter)	
1. Haushalter, Dirk	Toyota Celica LB turbo	102,26
2. Kaina, Udo	Ferrari 365 TG4 BB	100,62
3. Stracke, Dirk	Toyota Celica LB turbo	100,12

Zeitplan

Dienstag, 15. Februar 2010
ab 18:00h Trainingsmöglichkeit
ab 20:00h Formula ’75

Freitag, 18. Februar 2011
ab 15:30h Bahnputzen
ab 17:30h freies Training

Samstag, 19. Februar 2011
ab 08:00h Training
ab 10:15h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 13:00h Rennen
anschließend Siegerehrung

Gruppe 2	2009 (30 Starter)	
1. Nockemann, Sebast.	Opel Manta CC	136,88
2. JanS	Mitsubishi Colt	135,06
3. Eifler, Hans-Jürgen	VW Käfer 1303 S	128,77

Gruppe 4	2009 (30 Starter)	
1. Nockemann, Sebast.	Porsche 934 turbo	137,82
2. Vorberg, Ingo	Lamborghini LP400	136,35
3. Kever, Markus	Lamborghini Jota	135,56

Gruppe 5	2009 (30 Starter)	
1. Nockemann, Sebast.	Mercedes 450 SL turbo	139,81
2. JanS	Ferrari 365 GT4 BB	137,10
3. Haushalter, Dirk	Toyota Celica LB turbo	136,48

DTSW West

1. Lauf am 19. März 2011 in Swisttal

geschrieben von Jens Gerlach

Vorankündigung DSTW am 19.03.2011

Hallo Zusammen,
das erste Rennen und damit der Start in die zweite Saison der noch jungen W-DTSW steht an.

Vorab eine kleine Retrospektive über die Saison 2010: Gestartet wurde mit einem Lauf in Siegen mit einem Starterfeld, der einen gute Saison versprach – 16 Fahrer fanden den Weg zum Auftaktrennen nach Siegen.
Weiter ging es dann auf dem Sauerlandring wo bei sommerlichen Temperaturen es dann schon 25 Starter waren, die ihre Regler kreuzten. Dem Trend zum Teamrennen folgend, wurde dann wieder bei der Scuderia Siegen der Finallauf zur W-DTSW ausgetragen. 19 Teams folgten dem Ruf der Veranstalter und schafften ein würdiges Finale, das noch lange für Gesprächstoff (im positiven Sinne) sorgte. Somit schloss die W-DTSW nach 3 Rennen die Tore und die Gesamtsieger der kurzen Saison waren ermittelt.

Nach der als Versuchsballon angekündigten Saison 2010 sind wir jetzt soweit mit der DTSW in die Saison 2011 zu starten und damit dann auch zugleich die WDTSW in den regulären Betrieb zu überführen.

Wie stellt sich die Saison 2011 jetzt dar?

Lauf 1:	19.03.2011	1A-Slotpiste
Lauf 2:	28.05.2011	Carrera Club Oberberg
Lauf 3:	23.07.2011	Raceway Park
Lauf 4:	20.08.2011	Sauerlandring
Lauf 5:	08.10.2011	1zu24Slot e.V.

Somit steht einer spannenden Saison mit vielen bekannten, aber auch einigen neuen Einsteigern nichts entgegen.
Geplant aber noch nicht terminiert ist ein Teamrennen wieder zum Abschluss der Saison. Hier warten wir das Feedback der Starter ab, um dann zu Entscheiden wann und wo (und ob überhaupt).

Knapp 4 Wochen vor Rennstart möchten wir dann an dieser Stelle die Möglichkeit nutzen,

ganz offiziell zum ersten Lauf bei der 1A-Slotpiste einzuladen.

Mit diesem Rennen steht uns wohl sofort ein Saison Highlight ins Haus, handelt es sich bei der Bahn um die legendäre SPA Bahn aus Alsdorf. Eine Bahn, die jeder Slotracer mal unter die Reifen nehmen sollte. Gerettet vor der Verschrottung in Alsdorf, hat das Team rund um Jürgen Landsberg einem Traum von einer Holzbahn liebevoll renoviert und in den Bahnräumen der 1A-Slotpiste ein neues Zuhause gegeben.

Wir rechnen bei diesem Rennen mit einer hohen Zahl von Startern. Auf der einen Seite liegt der Grund bei der attraktiven Lokation/Bahn, wie aber auch daran, dass sich der S-DTSW Tross rund um Fola auf den Weg in den Westen macht und das Rennen als Wertungslauf für den Süden bestreitet. Ohne jetzt zu viel zu orakeln, werden auch einige „Nordlichter“ ihr Können bei diesem Familientreffen unter Beweis stellen wollen.

Wer Informationen zur Anfahrt oder Bahn sucht, wird auf der Webseite der 1A Slotpiste fündig (http://www.1a-slotpiste.de/).

Zeitplan:

Freitag 18.03.2011
Training: 17:30Uhr – 23:00Uhr

Die Concour Bewertung kann bereits Freitag durchgeführt werden.

Samstag 19.03.2011
Bahnöffnung: 09:00 Uhr
Rennstart : 12:30 Uhr

Da es sich bei der 1A-Slotpiste um ein Renncenter handelt, können sich die Trainingswilligen auf der Webseite Informieren, wann die Regulären Öffnungszeiten der 1A-Slotpiste sind und entsprechende Termine Planen.

Eine Besonderheit ergibt sich hieraus noch – alle Starter die Außerhalb des Renntages (19.03.2011) trainieren möchten und dies gilt auch für den 18.03.2011, müssen bitte Ihre Trainingszeit direkt mit den Bahnbetreibern abrechen (für den 18.03.2011 – 6 Euro).

Was wird geboten:
- Ein Traum von einer Bahn
- Tolle Bahnräume + genügend Parkplatz
- Viele bekannte Gesichter
- Und natürlich ein spannendes Rennen
- Pokale für die ersten 3 platzierten Fahrer /je Klasse

Wie immer an dieser Stelle die Bitte sich kurz bei geplanter Teilnahme per Mail anzumelden (**wdtsw@rennserien-west.de**).
Dies macht uns die Planung deutlich einfacher.

Das Reglement der WDTSW kann hier eingesehen werden:
http://www.rennserien-west.de/rennserien/reglements/wdtsw_2011_reglement.pdf

Bei Fragen zum Rennen, Reglement, Ablauf stehen wir euch gerne per Mail zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein spannendes Rennen

Mario
Jens

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / DTSW West

News aus den Serien

Saison 2011

. / .

. . .

Alles weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine 2011	Anmerkungen / Staus
2-Liter-Proto-Challenge	- / -	-	
C/West	✓ / ✓	(✓)	läuft . . .
Classic Formula Day	- / -	✓	○ ○ ○ ○
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
DPM West			abgesagt für 2011
DSC-Euregio	- / ✓	✓	○ ○ ○ ○
DSC-West	- / ✓	(✓)	○ / ○ ○ ○ ○ ○
DTSW West	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
EPC	- / -	-	
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
245 easy*	✓ / ✓	✓	○ ○ ○
GT/LM	- / -	(✓)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
LM'75	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
SLP	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○
Trans-Am	✓ / ✓	✓	○ / ○ ○ ○ ○ ○ ○
Z West	✓ / ✓	✓	○ ○ ○ ○ ○ ○
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status 2010**
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○